

bis $12^m 1$. Die Periode, die nahe ein Vierteltag ist, konnte aus der kurzen Reihe nicht mit Sicherheit festgestellt werden. Sie erwies sich später als Scheinperiode P' , denn Kukarkin fand aus seinen und Zessewitschs Beobachtungen, daß die wahre Periode P ein Drittel Tag ist, und daß $1/P = 1/P' - 1$. Kukarkin hat die Elemente in mehreren Annäherungen bestimmt, seine neusten Werte lauten: Mittelgröße im aufsteigenden Ast = $2424622.901 + 0^d 3290536 \cdot E$, $M - m = 0^d 124$.

LITERATUR: Guthnick und Prager, Anzeige der Entdeckung. Elemente [BZ 8.46; 49]. — 81 Beob. [Berl Ber 1926, S. 275]. — Pavel, 73 Beob.* [VJS 63.116; 64.149]. — Kukarkin, Elemente [Leningrad Eph 1932, S. 23]. — 662 Beob.* von Kukarkin, Zessewitsch und Florja. Elemente. Lichtkurve [NNVS 45].

SU Canum venaticorum ($12^h 0^m 58^s + 44^\circ 41'$). Nicht in BD.

[Der Stern ist nicht, wie in der Entdeckungsanzeige versehentlich angegeben wurde, in der BD enthalten.]

Entdeckt 1927 von Frau Ceraski auf Moskauer Platten. 17 Platten 1906–1914 zeigen eine Veränderlichkeit von $12^m - [14^m]$. Nabokov vermutet langperiodischen Lichtwechsel, während Beyer 1928–1933 keine merkliche Änderung der Helligkeit feststellen konnte.

LITERATUR: Blažko, Anzeige der Entdeckung von Ceraski [AN 5545, korr. 5657]. — Seliwanow, 6 Beob.* [NNVS 12]. — Nabokov, Langperiodisch [Briefl. Mitt.]. — Beyer, 89 Beob.* [Briefl. Mitt.].

SV Canum venaticorum ($12^h 31^m 4^s + 37^\circ 45'8$). Nicht in BD.

Karte der Umgebung, Helligkeiten der Vergleichsterne und Bild der Lichtkurve von Prager (KVBB 6.8).

Entdeckt 1929 von Guthnick und Prager, die RR Lyrae-Typus, Unterklasse a, feststellten und die vorläufigen Elemente gaben: Max. = $2425328.566 + 0^d 6707 \cdot E$, $M - m = 0^d 15$, Amplitude $11^m 6$ bis $12^m 7$. Zessewitsch zeigte, daß die Periode zu verkleinern sei, und leitet den Wert $0^d 668062$ ab. Aus seinen visuellen Beobachtungen findet er $M - m = 0^d 083$. Da aber sowohl die Zahl der Beobachtungen von Prager als die von Zessewitsch sehr gering ist, kann die Form der Lichtkurve noch nicht als gesichert angesehen werden.

LITERATUR: Guthnick und Prager, Anzeige der Entdeckung. Elemente [BZ 11.32]. — Prager, 26 Beob. [KVBB 6.8]. — Zessewitsch, 45 Beob. 2 Max. Elemente. Lichtkurve [BZ 12.77; AN 5767]. — 28 Beob.* [Leningrad Bull 3.19]. — Kukarkin, 30 Beob.* [Leningrad Bull 3.19].

441. R Canis majoris ($7^h 14^m 56^s - 16^\circ 12'4$) = HD 57167 (Fo).

Helligkeiten der Vergleichsterne von Lazzarino (Nap Contr 1,13; Nap Mem 7.2), Paci (Mem Sp It (2) 5.65), Gadomski (Wars Repr 10). — Bild der Lichtkurve von Lazzarino (Nap Contr 1,13), Paci (Mem Sp It (2) 5.68), Dugan (Princ Contr 6.66), Gadomski (Wars Repr 10).

[Korr. zu GL 1.223, Zeile 38: Statt »heller als das Hauptminimum« ist zu lesen: »schwächer als das Normallicht«.]

Die neueren Beobachtungen haben die Anomalien der Lichtkurve bestätigt, ohne daß es bis jetzt gelungen ist, eine Gesetzmäßigkeit dieser Erscheinungen aufzufinden, oder auch nur sie in Einklang mit plausiblen Annahmen über die Bewegung und die Bahnelemente des Doppelsternsystems zu bringen. Lichtkurven liegen vor von Nijland 1907–18, Lazzarino 1914, Paci 1916, Dugan 1917–22, Ellsworth 1920–28 und Gadomski 1930. Die Lichtkurve von Lazzarino zeigt einen schnellen Helligkeitsabfall zum Minimum, einen langsameren Aufstieg und einen Buckel auf dem aufsteigenden Ast, bevor das Normallicht erreicht ist. Ähnlich verläuft Ellsworths Kurve, nur ist der Aufstieg glatt. Die Lichtkurve von Paci zeigt eine starke Verzögerung, fast einen Stillstand im absteigenden Ast, dann aber erfolgt ein Abfall von $0^m 4$ in einer halben Stunde. Auch im Aufstieg ist eine kleine Verzögerung angedeutet. Dagegen verlaufen die Lichtkurven von Nijland und Dugan glatt und symmetrisch. Gadomskis